



**Machen Sie Ihr
Unternehmen fit
für Kooperationen!**

Veranstaltungen für den IT-Mittelstand

Übersicht über Vorträge, Workshops, Webinare und Labtouren
des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft



Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft
Hauptstadtbüro Berlin
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Telefon: +49 30 22605 006
E-Mail: kontakt@itwirtschaft.de
www.itwirtschaft.de



Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

Impressum

Redaktion:
Stefan Göllner, Lydia Schauß, Lisa Ehrentraut

Gestaltung:
Marc Mendelson

Bildnachweis:
Titel: Shutterstock; S. 6: Photo by Christian Fregnan on Unsplash; S. 16: Photo by John Schnobrich on Unsplash; S. 18: Photo by Tim Gouw on Unsplash; S. 24: Photo by helloquence on Unsplash;

Inhalt

Impressum / Kontakt	2
Einleitung: Stark durch Kooperationen!	4
Die Veranstaltungen des Kompetenzzentrums	5
Fachvorträge	
Webinare	
Workshops	
Fachvorträge	7
Gemeinsam sind WIR stark! Kooperationen im IT-Mittelstand	
Best Practice – Erfolgreiches generieren von neuen kooperativen Geschäftsmodellen	
Datenschutz-Compliance	
Rechtssichere Gestaltung von Kooperationen	
Von der Ideengenerierung bis zum Nutzertest – kollaborative Entwicklung von Innovationen	
Zukunft gestalten – Methoden der strategischen Vorausschau für den IT-Mittelstand	
Systematische Technologieerkundung und -bewertung mit und für den IT-Mittelstand	
Offene Schnittstellen als Chance: Systemische Kooperationen im IT-Mittelstand	
Information Security Policy in Kooperationsprojekten	
Webinare	16
Gemeinsam sind WIR stark! Kooperationen im IT-Mittelstand	
Workshops	18
Neue digitale Geschäftsmodelle durch Kooperationen	
Matchmaking – Speeddating für Unternehmen	
Innovation Camp IT-Mittelstand	
Unternehmenssprechstunde	
Lab-Touren	24
IT-Security-Lab	
Business-Software-Lab	
ViNN:Lab	
Referenten	28
Projektpartner und Stützpunkte	30
Projektpartner	
Die KIW Stützpunkte	

Einleitung: Stark durch Kooperationen!

Die Digitalisierung der deutschen Wirtschaft und insbesondere des Mittelstandes beschäftigt als zentrale Herausforderung derzeit alle Unternehmen und Institutionen. Dabei sind die Anforderungen an Branchensoftware sehr unterschiedlich. Wo Standardsoftware nicht ausreicht, müssen maßgeschneiderte Lösungen her. Viele kleine und mittlere Unternehmen der IT-Branche (IT-KMU) haben sich deshalb auf die besonderen Anforderungen ihrer Kunden spezialisiert. Jedoch stellt die Vielzahl der eingesetzten Softwarelösungen die mittelständische Software-Industrie auch vor neue Herausforderungen: Verschiedene Speziallösungen zu kombinieren, erfordert zusätzlichen Aufwand in der Entwicklungsarbeit. Rechtliche Fragen der Kooperationsgestaltung müssen frühzeitig geklärt werden. Kooperationsbeziehungen müssen im Einklang mit den mittel- und langfristigen Unternehmensstrategien der IT-KMU geplant werden. Technische Fragen bei der Vernetzung unterschiedlicher Anwendungen stellen oft eine Hürde für die Kooperation dar.

Hier setzen die Unterstützungsangebote des Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft (KIW) an. Das KIW hat sich zur Aufgabe gemacht, kleine und mittlere IT-Unternehmen untereinander auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen und bietet dazu der mittelständischen IT-Branche Unterstützung in folgenden Bereichen:

- ▶ IT-Kooperationspartner finden, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – das schafft neue Märkte und vergrößert die Wertschöpfung.
- ▶ Rechtliche Fragen in Kooperationen klären, z.B. zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung – das schafft Rechtssicherheit für alle Beteiligten.
- ▶ Kooperationen technisch umsetzen: vernetzte Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards, umfassende IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit – das schafft funktionierende All-In-One-Lösungen für den Kunden.
- ▶ Methoden zur strategischen Ausrichtung im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen nutzen – Das schafft Sicherheit für die zukünftige Entwicklung des eigenen Unternehmens und neue Geschäftsmodelle für morgen.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Veranstaltungen des Kompetenzzentrums, die in den fünf Kernbereichen: Matching, Recht und Datenschutz, Schnittstellen, IT-Sicherheit sowie Foresight und Tech Scouting angeboten werden. Die Veranstaltungen stehen bundesweit zur Verfügung oder werden auch als Webinare angeboten. Allen interessierten IT-Unternehmen wird so niedrigschwellig ein Zugang zu den Angeboten des KIW ermöglicht.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft ist Teil der Initiative Mittelstand-Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (www.mittelstand-digital.de). Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote.

Die Veranstaltungen des Kompetenzzentrums

Fachvorträge

In den Fachvorträgen des KIW wird grundlegend vermittelt, welche Anforderungen die Konzeption, Planung und Umsetzung von Kooperationsprojekten an IT-Unternehmen stellen und wie sie diesen erfolgreich begegnen können. Fachvorträge werden in den fünf Leistungsbereichen des KIW angeboten: Recht und Datenschutz, IT-Sicherheit, Matching, Schnittstellen sowie Foresight und Tech Scouting. Unsere Referenten legen in ihrer Vortragsgestaltung Wert auf praktischen Bezug und Nähe zu konkreten Anwendungsfällen. Sie sensibilisieren für die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen, die beim Eingehen einer Kooperationsbeziehung berücksichtigt werden sollten. Anhand von Best Practice stellen sie dar, wie eine erfolgreiche Umsetzung von Kooperationen gelingen und auch die längerfristige Zusammenarbeit von Unternehmen erfolgreich gestaltet werden kann.

Workshops

Das KIW bietet zu verschiedenen Themen Workshops an, bei denen die Teilnehmer, angeleitet von Fachexperten, Lösungen zu konkreten Fragestellungen erarbeiten. Sie werden im Umgang mit Methoden und Prozessen geschult und erhalten differenziertes Feedback. Auch Matching-Formate werden für interessierte IT-Unternehmen regelmäßig vom KIW angeboten.

Webinare

Webinare sind online Schulungsformate, bei denen sich Teilnehmer auf einer Online-Plattform einwählen und dann unmittelbar mit den Referenten in Kontakt treten. Das KIW bietet regelmäßig Webinare an, bei denen die Zielsetzungen und kostenfreien Unterstützungsangebote des Kompetenzzentrums von Experten vorgestellt und erläutert werden. Webinare ermöglichen die ortsunabhängige Teilnahme, so können Lerneinheiten optimal in den beruflichen Tagesablauf integriert werden. Während der Durchführung können Rückfragen an die Referenten gerichtet werden.

Labtouren

Auf den Lab-Touren des KIW werden IT-Unternehmen in einer speziell ausgestatteten Umgebung intensiv in thematische Zusammenhänge rund um das Thema Unternehmenskooperation eingeführt. Die KIW Labore schaffen eine kreative Atmosphäre, in der sich Experten auf Augenhöhe begegnen können. Gemeinsam entstehen so neue Lösungen. Als Showroom präsentieren die Labore aktuelle Demonstrationen und technische Lösungen. Als Kreativumgebung vermitteln sie praktisch Methoden für die Geschäftsmodell- und Prototypenentwicklung.

Von Experten für Experten

Unsere Vorträge



Gemeinsam sind WIR stark!

Kooperationen im IT-Mittelstand

Kurzbeschreibung

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft (KIW) stellt sich vor. Es ermöglicht kleinen und mittleren IT-Unternehmen, sich auf technischer und unternehmerischer Ebene miteinander zu vernetzen. Dazu bietet es konkrete Unterstützungsleistungen: Unternehmen erhalten Hilfe bei der Suche nach Kooperationspartnern und bei der technischen Umsetzung vernetzter Hard- und Softwareanwendungen. Das KIW unterstützt bei der Klärung rechtlicher Fragen. Und es hilft bei der strategischen Vorausschau, damit Unternehmen des IT-Mittelstands für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sind.

Fragestellung

Erfahren Sie, warum die Vernetzung der IT-Branche die Zukunft des IT Mittelstands bedeutet und wie die Bildung von Firmenkonsortien gelingen kann.



15 bis 30 Minuten

Referenten

Sven Ursinus, Mervyn A. Lorde,
Gürcan Doguc



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Best Practice – erfolgreiches generieren neuer kooperativer Geschäftsmodelle

Kurzbeschreibung

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft (KIW) stellt sich vor. Es ermöglicht kleinen und mittleren IT-Unternehmen, sich auf technischer und unternehmerischer Ebene miteinander zu vernetzen. Dazu bietet es konkrete Unterstützungsleistungen: Unternehmen erhalten Hilfe bei der Suche nach Kooperationspartnern und bei der technischen Umsetzung vernetzter Hard- und Softwareanwendungen. Das KIW unterstützt bei der Klärung rechtlicher Fragen. Und es hilft bei der strategischen Vorausschau, damit Unternehmen des IT-Mittelstands für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet sind. Bündeln mehrere IT-Unternehmen ihre Kompetenzen, bietet das einen Mehrwert für jeden Einzelnen. Langfristig lassen sich gemeinsam die Chancen datengetriebener Geschäftsmodelle einfacher realisieren. Unsere Experten stellen praxisorientiert dar, welchen Mehrwert kooperative Geschäftsmodelle bieten und wie der Weg zur Umsetzung gelingen kann. Sie stellen die Unterstützungsleistungen des KIW vor und zeigen, welche Konsortien sich mit Unterstützung des KIW bereits gegründet haben. Welche Konstellationen in einem Anwendungsfeld möglich und sinnvoll sind, wird von den Experten anhand von Anwendungsbeispielen dargestellt.

Fragestellung

Wie können durch Kompetenzbündelung effizient Mehrwerte für IT-Unternehmen generiert werden?



15 bis 30 Minuten

Referenten

Sven Ursinus, Mervyn A. Lorde,
Gürcan Doguc



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Datenschutz-Compliance

Kurzbeschreibung

Mit dem Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung haben sich die Anforderungen an den Schutz personenbezogener Daten erheblich verschärft. Zusätzliche Anforderungen, etwa „Privacy by Default“ oder „Datenminimierung“, machen den Datenschutz für Unternehmen sehr anspruchsvoll. Die eigenen Rechte und Pflichten kennen, mögliche Lösungen vorbereiten und Nachweise führen – all das bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung durch die Geschäftsführung – aber auch eines entsprechenden Systems. Wie dieses aufgebaut werden kann und worauf gerade in IT-Kooperationsprojekten besonders geachtet werden muss, klären wir in unserem Vortrag zur Datenschutz-Compliance.

Fragestellung

Wie können die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung durch systematische unternehmensinterne Vorkehrungen und die Sensibilisierung von Mitarbeitern effizient eingehalten werden?



15 bis 60 Minuten

Referenten
Olga Kunkel



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Rechtssichere Gestaltung von Kooperationen

Kurzbeschreibung

Die Themen Vernetzung und Kooperation bergen für Unternehmen der IT-Wirtschaft große Chancen. Jedoch ist eine ausgewogene Berücksichtigung der Interessen aller Partner in der Vertragsgestaltung erforderlich, um eine nachhaltige Zusammenarbeit zu ermöglichen und potentielle Konflikte zu vermeiden. Dazu kommen allgemeine rechtliche Risiken, deren vertragliche Klärung vor späteren Geldbußen und Rechtsstreitigkeiten schützen soll. Welche Fragen und Themen einer besonderen Aufmerksamkeit bei der Vertragsgestaltung innerhalb der Kooperation bedürfen, klären wir in diesem lehrreichen aber auch kurzweiligen Vortrag.

Fragestellung

Wie werden Konflikte durch eine durchdachte Vertragsgestaltung vermieden? Wie wird Rechtssicherheit in Kooperationen gewährleistet?



15 bis 60 Minuten

Referenten

Olga Kunkel



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Von der Ideengenerierung bis zum Nutzertest – kollaborative Entwicklung von Innovationen

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein einleitender Vortrag, der die Methoden und Formate des Innovation Camps IT-Mittelstand im Maker Space der Technischen Hochschule Wildau vorstellt. Dabei werden die einzelnen Prozessschritte anhand von konkreten Beispielen dargestellt.

Fragestellung

Wie können Innovationen iterativ und kollaborativ entwickelt werden?



15 bis 30 Minuten

Referenten

Dr. Frank Hartmann, Marko Berndt



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Zukunft gestalten – Methoden der strategischen Vorausschau für den IT-Mittelstand

Kurzbeschreibung

Für die strategische Vorausschau stehen Methoden und Formate zur Verfügung, die insbesondere von großen Unternehmen angewendet werden. Im Vortrag werden speziell für KMU der IT-Wirtschaft angepasste Methoden und Formate präsentiert und an konkreten Beispielen demonstriert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet dazu ein einleitender Vortrag zu den Angeboten des Teilprojektes Foresight.

Fragestellung

Wie kann ich die Strategiefähigkeit meines Unternehmens erhöhen?



15 bis 30 Minuten

Referenten

Dr. Frank Hartmann, Marko Berndt



Die aktuellen Termine finden Sie auf www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Systematische Technologie- erkundung und -bewertung mit und für den IT-Mittelstand

Kurzbeschreibung

Die systematische Erkundung digitaler Technologien und die Bewertung ihrer Einsatzchancen für kleine und mittlere Unternehmen aus dem IT-Bereich sind Gegenstand dieses Vortrags. Mitarbeiter der TH Wildau stellen die Methode des Tech Scouting vor. Insbesondere wird dabei auf die Visualisierungsform des Tech Radars für die IT-Wirtschaft eingegangen.

Fragestellung

Welche Technologietrends können für mein Unternehmen heute und zukünftig relevant sein. Welche alternativen Technologien sind zu erwarten?



15 bis 30 Minuten

Referenten

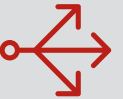
Dr. Frank Hartmann, Marko Berndt



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Offene Schnittstellen als Chance: Systemische Kooperationen im IT-Mittelstand

Kurzbeschreibung

Durch technische Vernetzung können Unternehmen ihre oft in Insellösungen zergliederte Soft- und Hardware-Produkte miteinander verbinden. Eine möglichst anschlussfähige Vernetzung auf Basis offener und lizenzfreier Schnittstellen sollte dabei das Ziel sein. Im Ergebnis werden Software Produkte international konkurrenzfähiger und IT-Unternehmen können schneller auf neue Kundenanforderungen reagieren. Dieser Fachvortrag informiert über die Bedeutung des Schnittstellen-Managements und die entsprechenden kostenfreien Unterstützungsangebote des KIW.

Fragestellung

Worauf muss bei Kooperationen und der Vernetzung von Systemen hinsichtlich des Datenaustauschs geachtet werden?

Welche Daten werden bei der Vernetzung von Systemen ausgetauscht und welche Schnittstellen können dazu genutzt werden?



15 bis 30 Minuten

Referenten

Prof. Dr. Andreas Johannsen



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Information Security Policy in Kooperationsprojekten

Kurzbeschreibung

Die Unternehmensrichtlinie für Informationssicherheit (Information Security Policy) ist eine Leitlinie, welche prägnant die allgemeinen Sicherheitsziele für die Partner eines IT-Konsortiums im Hinblick auf gemeinsame IT-Mindeststandards formuliert.

Neben strategischen Leitaussagen werden konzeptionelle Vorgaben erarbeitet und die organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen, um den ordnungsgemäßen und sicheren Umgang mit Informationen innerhalb von Konsortien zu ermöglichen. Themen dieses Fachvortrags sind:

- ▶ IT-Schutzziele
- ▶ Schutzbedarfskategorien
- ▶ Sicherheitskonzepte
- ▶ Sicherheitsanforderungen
- ▶ Auftragsdatenverarbeitung
- ▶ Sicherheitsrichtlinie zur IT-Nutzung.

Fragestellung

Welche Anforderungen an IT-Sicherheitsstandard sind innerhalb eines Konsortiums zu erfüllen? Wie können Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet werden?



15 bis 30 Minuten

Referenten

Prof. Dr. Andreas Johannsen



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.

Angebote online nutzen: Unsere Webinare



Gemeinsam sind WIR stark!

Kooperationen im IT-Mittelstand

Kurzbeschreibung

In diesem kostenfreien Webinar stellt das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft sich und seine Unterstützungsangebote umfassend vor. Unternehmer erfahren, warum kooperative Geschäftsmodelle zukunftsweisend sind und wie eine erfolgreiche Bildung von Firmenkonsortien gelingen kann. Durch das Online-Seminar wird Zeit gespart und es fallen keine Reisekosten an. Unsere Experten kommen online "zu Ihnen ins Büro", was ermöglicht, die Lerninhalte optimal an den beruflichen Tagesablauf zu knüpfen. Darüber hinaus bietet das Format eine Interaktionsplattform für Referenten und Teilnehmer, ein direkter Erfahrungsaustausch unter Experten kann stattfinden.

Zielgruppe

Das Live-Webinar mit anschließendem Chat richtet sich insbesondere an Entscheider und Fachkräfte im IT-Mittelstand.

Fragestellung

Erfahren Sie, warum kooperative Geschäftsmodelle zukunftsweisend sind und wie die Bildung von Firmenkonsortien erfolgreich gelingen kann.



15 bis 30 Minuten

Referenten

Sven Ursinus, Mervyn A. Lorde



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.

Gemeinsam Kooperation gestalten: Unsere Workshops



Neue digitale Geschäftsmodelle durch Kooperationen

Kurzbeschreibung

Ziel des Workshops ist es, neue digitale Geschäftsmodelle auf Grundlage von IT-Unternehmenskooperationen zu erarbeiten. Mit Hilfe des Design Thinking Ansatzes möchten wir unterschiedliche Erfahrungen, Meinungen und Perspektiven zusammenbringen und daraus innovative Geschäftsideen ableiten. Grundlage der Geschäftsideen sind Kooperationen zwischen verschiedenen Unternehmen. Jeder Kooperationspartner bringt dazu seine Stärken ein, durch die Bündelung der Kompetenzen entstehen innovative Produkte und Services in neuen Anwendungsfeldern.

Zielgruppe

Kooperationsbereite IT-Unternehmer und Startups



1 bis 3 Stunden

Referenten

Dr. Frank Hartmann, Marko Berndt



Die aktuellen Termine finden Sie auf www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Matchmaking – Speeddating für IT-Unternehmen

Kurzbeschreibung

Auf dieser Veranstaltung erhalten IT-Unternehmer die Möglichkeit, Kontakt zu vernetzungsbereiten IT-Unternehmen aufzunehmen. Dazu arrangiert das KIW eine Matching-Veranstaltung mit intensiven, moderierten Einzelgesprächen. Einführend werden Informationen rund um die Unterstützungsangebote des Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft vermittelt. Das Matching findet in einem Speed-Dating Format statt, bei dem sich Unternehmen in dreiminütigen Vieraugengesprächen gegenseitig potentiellen Kooperationspartnern vorstellen. Vom kurzen Erstkontakt bis zu ersten Vereinbarungen mit Wunsch-Kooperationspartnern ist hier alles möglich.

Zielgruppe

Das Matching-Format richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der IT-Branche sowie an Start-Ups.



0,5 bis 1 Stunden

Referenten

Sven Ursinus, Mervyn A. Lorde



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Innovation Camp IT-Mittelstand

Kurzbeschreibung

Im Innovation Camp IT-Mittelstand erhalten IT-KMU die Gelegenheit eintägig und unter Anwendung innovativer Methoden gemeinsam Ideen für neue Produkte, Dienstleistungsangebote oder Geschäftsmodelle zu entwickeln. Die IT-Unternehmen werden dabei von einem erfahrenen Team der TH Wildau begleitet. Mit dem ViNN:Lab – dem Maker Space der Technischen Hochschule Wildau – steht ihnen ein kreativitätsfördernder Raum zur Verfügung, dessen technische Ausstattung auch für die Prototypenentwicklung genutzt werden kann.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Unternehmen aus der IT-Wirtschaft. Vorteilhaft für eine interdisziplinäre und kreative Prozessgestaltung ist die Teilnahme mehrerer Unternehmen an einem Innovation Camp. Dies können Unternehmen aus der IT-Branche sein, die gemeinsam Ideen für eine neue vernetzte Systemlösung erarbeiten wollen. Die Plätze für das Innovation Camp IT-Mittelstand sind auf fünf Unternehmen begrenzt.

Fragestellung

Wie werden Innovationen kollaborativ entwickelt?
Wie kann ich die Strategiefähigkeit meines Unternehmens erhöhen?



1 Tag

Wo?

ViNN:Lab der Technischen Hochschule Wildau | Hochschulring 1 | Haus 16A | Raum 2095 | 15745 Wildau

Referenten

Markus Lahr, Dr. Frank Hartmann,
Marko Berndt



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.

Unternehmensprechstunde

Kurzbeschreibung

In unseren regelmäßigen Unternehmensprechstunden können Sie sich mit Vertretern des Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft direkt und persönlich zu allen Fragen rund um das Thema kooperative Geschäftsmodelle austauschen.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der IT-Branche sowie an Start-Ups.

Fragestellung

Welche Vorteile bieten kooperative Geschäftsmodelle und wie gelingt die erfolgreiche Umsetzung?

Wie finde ich einen passenden Kooperationspartner?

Welche Angebote des Kompetenzzentrums helfen mir auf dem Weg?



1 bis 1,5 Stunden

Wo?

Die kostenfreien Unternehmensprechstunden finden an unseren Stützpunkten in Berlin, Aachen, Karlsruhe und Kassel statt.

Experten

Sven Ursinus, Mervyn A. Lorde,
Gürcan Doguc



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.

Lösungen vor Ort kennenlernen: Unsere Labtouren





IT-Security-Lab

Kurzbeschreibung

Die Technische Hochschule Brandenburg ist Partner des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft und Experte im Bereich IT-Schnittstellen und Datensicherheit. An verschiedenen Demonstratoren werden im IT-Security-Lab der TH Brandenburg anhand realer Anwendungsszenarien allgemeine Themen im Bereich der IT-Sicherheit vermittelt. Ebenso erfahren Sie, wie im Hinblick auf die gemeinsame Kooperation in der Cloud Inhalte angepasst werden müssen.

Das Labor dient auch als Showroom für:

- ▶ Modellierung von Sicherheit in Kooperationen
- ▶ Sichere Softwareentwicklung
- ▶ Big Data/Predictive Analytics
- ▶ Ausgewogenheit von Business Intelligence
- ▶ Datenschutz-/Datensicherheits-Szenarien
- ▶ BSI-Grundschutzmodellierung
- ▶ Intrusion Detection Test.

Zielgruppe

Der Lab-Besuch richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der IT-Branche sowie an Start-Ups.

Fragestellung

Wie werden Innovationen kollaborativ entwickelt?
Wie kann ich die Strategiefähigkeit meines Unternehmens erhöhen?



1 bis 1,5 Stunden

Wo?

Technische Hochschule Brandenburg
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel

Referenten

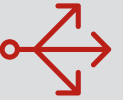
Prof. Dr. Andreas Johannsen,
Felix Eifert, Daniel Kant



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



Business-Software-Lab

Kurzbeschreibung

Im Business-Software-Lab der Technischen Hochschule Brandenburg zeigen wir an verschiedenen Demonstratoren eine IT-Schnittstellen-Präsentation und Schnittstellen-Szenarien. Unternehmer lernen anhand einer Live-Demonstration an einer ausgewählten Schnittstelle den Prozess und die Methoden der Schnittstellenentwicklung kennen.

Zielgruppe

Der Lab-Besuch richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der IT-Branche sowie an Start-Ups.



1 bis 1,5 Stunden

Wo?

Technische Hochschule Brandenburg
Magdeburger Str. 50
14770 Brandenburg an der Havel

Referenten

Prof. Dr. Andreas Johannsen,
Felix Eifert, Matthias Dobkowicz



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.



ViNN:Lab

Kurzbeschreibung

Die Technische Hochschule Wildau, Partner des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft, öffnet seinen Makerspace – genannt ViNN:Lab – als kreativen Ort zur Anbahnung von Kooperationen für KMU der IT-Branche.

Möchten Sie wissen, was sich hinter dem Foresight Support und dem Innovation Camp IT-Mittelstand verbirgt und welchen Mehrwert diese kostenfreien Angebote für Ihr Unternehmen oder Ihre anbahnenden Kooperationen haben? Besuchen Sie dazu das ViNN:Lab, kommen Sie mit den Mitarbeitern des Kompetenzzentrums persönlich ins Gespräch und lassen sich zu den Themen strategische Vorausschau und kollaborative Entwicklung von Innovationen informieren. Darüber hinaus erleben Sie vor Ort den Betrieb eines offenen Maker Spaces, können sich über seine Funktionsweise und umfangreiche technische Ausstattung und deren Nutzung informieren.

Zielgruppe

Die Besuche des ViNN:Labs richten sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der IT-Branche sowie an Startups, die sich mit möglichen Zukünften des Unternehmens beschäftigen möchten oder Produkt- sowie Geschäftsmodellinnovationen beabsichtigen.



1 bis 1,5 Stunden

Wo?

ViNN:Lab der TH Wildau
Hochschulring 1 | Haus 16A |
Raum 2095 | 15745 Wildau

Referenten

Dr. Frank Harmann, Marko Berndt



Die aktuellen Termine finden Sie auf
www.itwirtschaft.de/termine

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützt kleine und mittlere IT-Unternehmen sich auf technischer und unternehmerischer Ebene zu vernetzen. Dazu bietet es Unterstützungsangebote in folgenden Bereichen:

- ▶ Kooperationspartner zusammenführen, deren Softwareprodukte sich ideal ergänzen – so entstehen neue Märkte und die Wertschöpfung wird vergrößert.
- ▶ Rechtliche Fragen zu Haftung, Datenschutz und Gewährleistung klären – So entsteht Rechtssicherheit für alle Beteiligten in einem Kooperationsverhältnis.
- ▶ Die technische Umsetzung von vernetzten Hard- und Softwareanwendungen durch offene Schnittstellen und Standards und Angeboten zu IT-Sicherheit und Cloudfähigkeit unterstützen – So können Kunden funktionierende All-In-One-Lösungen geboten werden.
- ▶ Vermittlung von Methoden zur strategischen Ausrichtung der Unternehmen im Hinblick auf zukünftige Produkt- und Technologieentwicklungen – so wird die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen gesichert.

Referenten



Sven Ursinus

Geschäftsführer Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft
+49 30 22605006
sven.ursinus@itwirtschaft.de
Themen: Vorstellung KIW Angebote,
Kooperationen und Konsortienbildung



Olga Kunkel

TH Wildau
+49 3375 508 641
olga.kunkel@itwirtschaft.de
Themen: Kooperationsrecht, Datenschutz



Mervyn A. Lorde

Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft
+49 30 22605006
mervyn.lorde@itwirtschaft.de
Themen: Vorstellung KIW Angebote,
Kooperationen und Konsortienbildung



Dr. Frank Hartmann

TH Wildau
+49 3375 508 214
frank.hartmann@th-wildau.de
Themen: Foresight und Tech Scouting



Gürcan Doguc

Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft,
Stützpunktleiter West
+49 241 1890 561
guercan.doguc@itwirtschaft.de
Themen: Vorstellung KIW Angebote,
Kooperationen und Konsortienbildung



Marko Berndt

TH Wildau
+49 3375 508 742
marko.berndt@th-wildau.de
Themen: Foresight und Tech Scouting



Prof. Dr. Andreas Johannsen
TH Brandenburg
+49 3381 355 - 256
johannse@th-brandenburg.de
Themen: IT-Schnittstellen, Datensicherheit



Daniel Kant
TH Brandenburg
+49 3381 355 - 861
daniel.kant@th-brandenburg.de
Themen: IT-Sicherheit und Datenschutz



Felix Friedrich Eifert
TH Brandenburg
+49 3381 355 - 857
felix.eifert@th-brandenburg.de
Themen: IT-Schnittstellen, Datensicherheit



Matthias Dobkowicz
TH Brandenburg
+49 3381 355 - 864
matthias.dobkowicz@th-brandenburg.de
Themen: Schnittstellen

Projektpartner



Bundesverband IT-Mittelstand e.V. – Geschäftsführung Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft

Der Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi) vertritt als Dachverband über 2.000 Unternehmen des IT-Mittelstandes und gibt ihnen eine politische Stimme. Er greift relevante Themen in Deutschland und Europa auf und bündelt sie in Fachgruppen. Die Fachgruppen IT-Sicherheit, Immaterialgüterrechte und kooperative Geschäftsmodelle mit ihren Experten aus Mitgliedsunternehmen und externen Organisationen bieten das notwendige Know-how für einzelne Leistungsangebote im Kompetenzzentrum. Neben den direkten Mitgliedern sind mit dem BITMi 17 weitere Regional- und Fachverbände assoziiert, die sich über die gesamte Bundesrepublik verteilen. Somit kann ein wesentlicher Teil der für das Kompetenzzentrum so wichtigen Öffentlichkeitsarbeit durch die vorhandenen Kommunikationskanäle des BITMi getragen werden.



Technische Hochschule Wildau

Die Technische Hochschule Wildau ist mit ihrem wissenschaftlichen Innovations- und Entwicklungspotenzial sowie dem Praxisbezug in der akademischen Ausbildung ein gefragter Partner von innovativen kleinen und mittleren Unternehmen, aber auch von international tätigen Großunternehmen. Seit 2001 gehört die TH Wildau zu den forschungstärksten Hochschulen in Deutschland. Über 40 Forschungsgruppen arbeiten an aktuellen Themen der angewandten und Grundlagen orientierten Forschung. Der Fachbereich Wirtschaft, Informatik und Recht bietet unter anderem mit Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel und seinen Mitarbeiter/innen eine ausgewiesene Expertise in den Gebieten des Gesellschaftsrechts, der IT-Compliance und der Vertragsgestaltung. Die Forschungsgruppe Innovations- und Regionalforschung bringt umfangreiche Kompetenzen aus dem Innovations- und Technologiemanagement, insbesondere im Themenfeld Foresight, in das Kompetenzzentrum ein.



Technische Hochschule Brandenburg

Die Technische Hochschule Brandenburg hat 2.610 Studierende in den drei Fachbereichen Wirtschaft, Informatik & Medien sowie Technik. Sie hat sich zu einem wichtigen Impulsgeber für die Region – unter anderem mit ihrer Präsenzstelle Prignitz als ständige Transfer-Einrichtung – und darüber hinaus entwickelt. Die TH Brandenburg ist Mitglied in der Hochschulallianz für den Mittelstand und unterstützt Unternehmen in ihrer Entwicklung durch den Wissens- und Technologietransfer. Die Vernetzung der TH Brandenburg mit zahlreichen regionalen und bundesweiten Akteuren aus der Wirtschaft zeigt unter anderem das Berlin-Brandenburger SAP-Forum und das Security Forum mit insgesamt ca. 1000 mittelständischen IT-Anwendern und IT-Anbietern der Region.



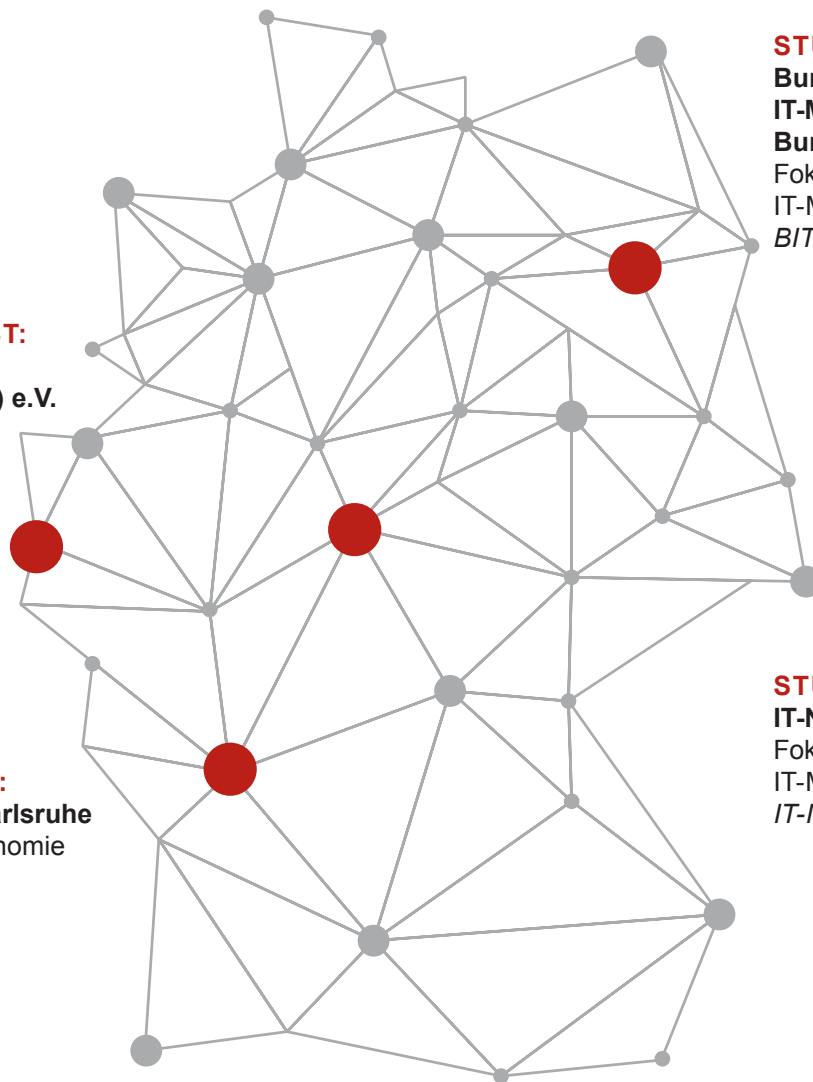
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie (Partner im Unterauftrag)

Wirtschafts- und Technologieförderung für Unternehmen, Investoren und Wissenschaftseinrichtungen in Berlin – das bietet die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (Berlin Partner). Zahlreiche Fachexperten bilden mit maßgeschneiderten Services und einer exzellenten Vernetzung zur Wissenschaft ein optimales Angebot, um Innovations-, Ansiedlungs-, Expansions- und Standort sicherungsprojekte zum Erfolg zu führen. Als einzigartiges Public Private Partnership stehen hinter Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie sowohl der Senat des Landes Berlin als auch über 270 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen, die sich für ihre Stadt engagieren. Zudem verantwortet Berlin Partner das weltweite Marketing für die deutsche Hauptstadt, beispielsweise mit der erfolgreichen „be Berlin“-Kampagne.

Die KIW Stützpunkte

STÜTZPUNKT WEST:
Bundesverband
IT-Mittelstand (BITMi) e.V.
Aachen
Fokus: Digitale
Geschäftsmodelle
BITMi e.V.

STÜTZPUNKT SÜD:
Cyber Forum e.V., Karlsruhe
Fokus: Software Ergonomie
Cyberforum e.V.



STÜTZPUNKT OST:
Bundesverband
IT-Mittelstand (BITMi) e.V.
Bundesgeschäftsstelle, Berlin
Fokus: Startups und
IT-Mittelstand
BITMi e.V.

STÜTZPUNKT MITTE:
IT-Netzwerk e.V., Kassel
Fokus: Innovation im
IT-Mittelstand
IT-Netzwerk e.V.

Glossar

ADV – Auftragsdatenverarbeitung

AV-Vertrag – Auftragsverarbeitungsvertrag
(s. Seite 18)

Code of Conduct – Vertraulichkeitsvereinbarung
(s. Seite 18)

CRM – Customer-Relationship-Management

DSGVO – Datenschutzgrundverordnung

Design Thinking – ein Ansatz, der zum Lösen von Problemen und zur Entwicklung neuer Ideen führen soll. Ziel ist dabei, Lösungen zu finden, die aus Anwendersicht (Nutzersicht) überzeugend sind.

ERP – Enterprise-Resource-Planning

Fab Lab – engl. fabrication laboratory, offene Werkstatt oder Maker Space, bietet moderne industrielle Produktionsverfahren zur Fertigung von Einzelstücken

IT-KMU – Kleine und mittlere Unternehmen der IT-Branche

KIW - Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft.

ISMS – Informationssicherheitsmanagementsystem

Maker Space – siehe Fab Lab

NDA – Non Disclosure Agreement (s. Seite 18)

Privacy By Default – organisatorische Maßnahmen, die sicherstellen, dass durch Voreinstellung nur personenbezogene Daten, deren Verarbeitung für den jeweiligen bestimmten Verarbeitungszweck erforderlich ist, verarbeitet werden.
(Definition: DSGVO)

ViNN:Lab – Venture Innovation Lab der TH Wildau